

Auskunft erteilt: Herr Albrecht
Zimmer-Nr.: 3
Telefon: 09825/808-12
Telefax: 09825/808-3312
E-Mail: matthias.albrecht@herrieden.de
Unser Zeichen: Ref. 3
Dokumenten-ID:

Ihr Zeichen

Ihre Email / Ihr Schreiben vom

Herrieden, 19. Juli 2021

Vollzug der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz sowie des Sprengstoffgesetzes; Ausnahme vom Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen

Sehr geehrte Frau Reimann,

aufgrund Ihres Antrags vom 02.06.2021 auf Abbrennen eines Feuerwerkes am 12.06.2021 um 22 Uhr anlässlich einer Hochzeit - erteilen wir Ihnen folgende

1. Ausnahmegenehmigung:

Gem. § 24 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) wird Ihnen hiermit unter nachfolgenden Voraussetzungen eine **Ausnahme** vom Verbot des § 23 Abs. 1 der 1. SprengV (Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II) erteilt.

Abbrennort: Flurstück 297, Gemarkung Herrieden

2. Nebenbestimmungen:

- Das Feuerwerk muss am **12.06.2021** bis spätestens **22:00 Uhr**, (innerhalb von ca. 10 Min.) beendet sein.
- Das Feuerwerk darf nur auf der angegebenen Fläche abgebrannt werden.
- Diese Ausnahmegenehmigung gilt **nicht für pyrotechnische Gegenstände**, welche mittels Schusswaffen abgeschossen werden müssen.
- Die Gegenstände dürfen nur von einer über 18 Jahre alten Person gezündet werden
- Raketen und andere aufsteigende Gegenstände dürfen nicht in Richtung von brandgefährdeten Objekten aufgelassen bzw. gezündet werden.
- Sämtliche Vorschriften über die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände sind einzuhalten.
- Die hiesige Behörde ist von etwa anfallenden Schadenersatzforderungen freizustellen.
- Für etwaige Unfälle oder Sachbeschädigungen haftet der Antragsteller.

- Falls bei den Vorbereitungen für das Abbrennen oder beim Abbrennen der Feuerwerkskörper Schwierigkeiten erkannt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen und von Ihnen nicht sofort beseitigt werden können, ist das Abbrennen sofort einzustellen und die Polizeidienststelle in 91555 Feuchtwangen unverzüglich zu benachrichtigen.
- Es sind alle Vorkehrungen zur Sicherheit der anwesenden Personen sowie zum Schutz der umliegenden Gebäude und Grundstücke in eigener Verantwortung zu treffen.
- Die Erteilung weiterer Nebenbestimmungen bleibt vorbehalten.

3. Kostenentscheidung:

Für diese Amtshandlung wird gem. § 1 der SprengKostV i. V. m. dem Gebührenverzeichnis I Ziff. 20 f eine Gebühr in Höhe von

-40,00- EUR

festgesetzt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe** Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach
Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach
Hausanschrift: Promenade 24-28, 91522 Ansbach

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen**¹ Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

¹ Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Soweit kein Fall des § 188 VwGO vorliegt: Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Mit freundlichen Grüßen

Siegel

Claudia Schneider-Ruf
Stellvertretende Leitung Ordnungsamt

In Abdruck zur Kenntnisnahme
-Polizeiinspektion Feuchtwangen
-FFW-Herrieden